

Jahresbericht 2022

nakupenda afrika



**nakupenda
a f r i k a**
we care. we act. we change.

Vorwort	Seite 1
Rückblick	
Aktivitäten in der Schweiz	Seite 2
Waisenhaus	Seite 3
Bildungspatenschaften	Seite 5
Schulprojekte	Seite 11
Community Center	Seite 14
Jahresrechnung 2021/2022	Seite 16

Umoja ni nguvu! Zusammen sind wir stark.

Das letzte Vereinsjahr war verhältnismässig ruhig. Die Entwicklungen im Bildungsbereich in Tansania gehen weiterhin nur schleichend voran. Am 24. November 2021 hob das tansanische Bildungsministerium ein Verbot auf, das Schülerinnen, die jugendliche Mütter sind, ausdrücklich vom Besuch öffentlicher Schulen ausschloss. Immerhin ein kleiner Erfolg der unter der neuen Präsidentin verzeichnet werden konnte. Die Regierung hat sich zudem verpflichtet, „unfreiwillige Schwangerschaftstests“ zu verbieten, die in der überwiegenden Mehrheit der Sekundarschulen obligatorisch sind und dazu dienen, schwangere Schülerinnen von der Schule zu verweisen. Ausserdem soll ein Überwachungssystem eingerichtet werden, um zu überprüfen, ob die Mädchen an die öffentlichen Schulen zurückkehren, um ihre Ausbildung fortzusetzen, und wie gut sich die lokalen Behörden an die Richtlinien halten.

Ein weiterer wichtiger Schritt wurde im Mai öffentlich kommuniziert. Der Tansanische Bildungsminister plant eine Reform des Bildungswesens welche unter anderem die obligaten Schuljahre von sieben auf zehn Jahre erhöht. Ausserdem sollen die Lehrpläne dahingehend angepasst werden, dass die Schülerinnen und Schüler nach Schulabschluss auch den Einstieg in die Berufswelt schaffen. Hört sich alles gut an, wird in der realen Welt wahrscheinlich noch Jahr(zehnte) dauern, bis die Umsetzung effektiv erfolgt.

Solange werden wir unsere Arbeit weiterführen und versuchen, wenigstens ein paar Kindern neue Perspektiven zu ermöglichen. In diesem Jahr haben wir das erste Mal mit drei Schülerinnen und Schülern einen Ausflug in ein Bildungszentrum gemacht, um Ihnen die Möglichkeit einer Ausbildung anstatt eines Studiums aufzuzeigen. Unser erster Schüler wird voraussichtlich im Januar 2023 seine Ausbildung zum Schreiner dort beginnen. Zudem haben wir eine Schule mit einer neuen Küche ausgestattet und ihnen den Zugang zu Wasser ermöglicht und eine Förderklasse mit einem Tablet ausgestattet und so auch beeinträchtigten Kindern die Möglichkeit zur Kommunikation und Unterrichtsteilhabe gegeben. Unser Patenschaftsprogramm, das Nähatelier und die Kinderbetreuung im Waisenhaus sind dabei kontinuierlich weitergelaufen.

Dieses Jahr hat gezeigt, dass wir als Verein vor allem zusammen stark sind. Ohne den Einsatz unserer Mitglieder und dem Projektreiseteam, dem Einsatz unseres Projektleiters, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort, den Partnerorganisationen und unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, wäre das alles gar nicht möglich gewesen.

„Umoja“ wird im Volksmund auch als Dank für den Zusammenhalt ausgesprochen, in diesem Sinne: Von Herzen Danke für das immerwährende Engagement!

Umoja!



Leonie Fahrion
Vereinspräsidentin

Aktivitäten in der Schweiz

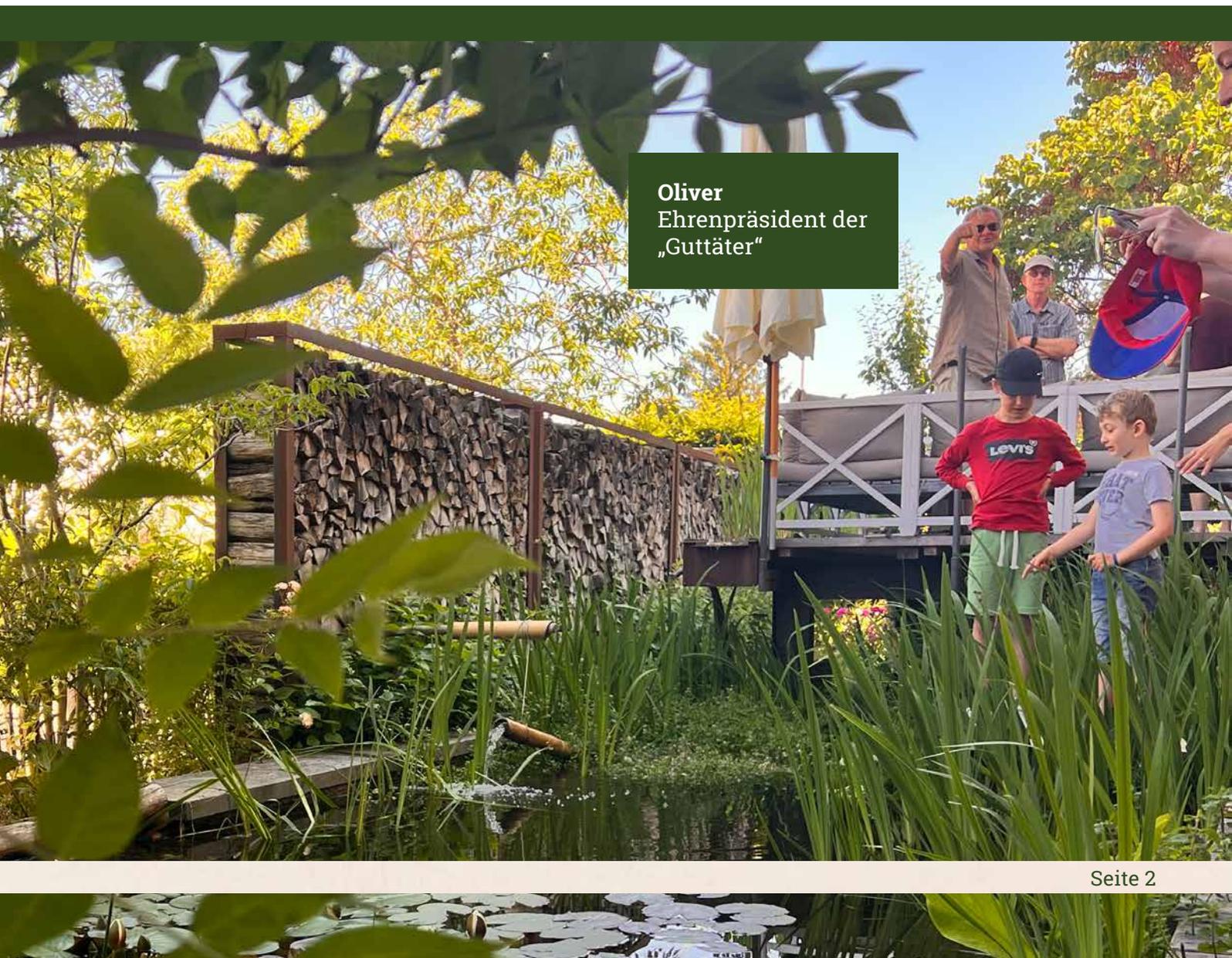
Nur langsam haben wir uns aus dem Winterschlaf der letzten zwei Jahre herausgegraben. Unseren Weihnachtsmarktstand haben wir zum Beispiel auch in diesem Jahr noch einmal online durchgeführt. Das ist auf so viel Anklang gestossen, dass wir das zukünftig parallel zum richtigen Stand beibehalten werden. Herzlichen Dank allen, die bei uns Weihnachtsgeschenke eingekauft haben.

Dorfmarkt Altnau

Unsere jüngsten Mitglieder haben auch dieses Jahr am Dorfmarkt in Altnau einen Stand zugunsten unserer Projekte betrieben. Nebst Schmuck aus Tansania haben sie auch ihre eigenen Spielsachen zum Verkauf angeboten und dabei sehr erfolgreich Geld für die Kinder in Tansania gesammelt. Zudem haben sie unzählige Samstage einen eigenen kleinen Stand an der Strasse in Altnau betrieben und mit viel Engagement unsere Projekte vertreten und Schmuck an die Frau/den Mann gebracht. Bravo und herzlichen Dank liebe Mali, Ida, Anina und Ella.

Genussführungen für den guten Zweck

Mit den Erlösen aus Führungen durch ihren Permakulturgarten, haben Oliver und Kristina den Verein dieses Jahr grosszügig unterstützt und zeitgleich Interessierten eine bewährte Art des natürlichen Gärtnerns nahe gebracht. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz!



Oliver
Ehrenpräsident der
„Guttäter“

Aktivitäten in Tansania

Projektreise mit Markus und Xenia

Dieses Jahr sind Xenia und Markus für uns auf Projektreise gegangen. Für beide war es nicht der erste Aufenthalt in Tansania. Xenia hat uns ja bereits 2017 und 2019 als Videografin begleitet und das Projekt so bereits sehr gut kennengelernt. Für Markus war es seine erste Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit. Gemeinsam haben sie während sieben Tagen alle Projekte bereist, sich einen Überblick über den aktuellen Stand vor Ort verschafft und coole Bildaufnahmen mit zurückgebracht. Herzlichen Dank für euren Einsatz!



Xenia & Markus
Nakupenda Afrika

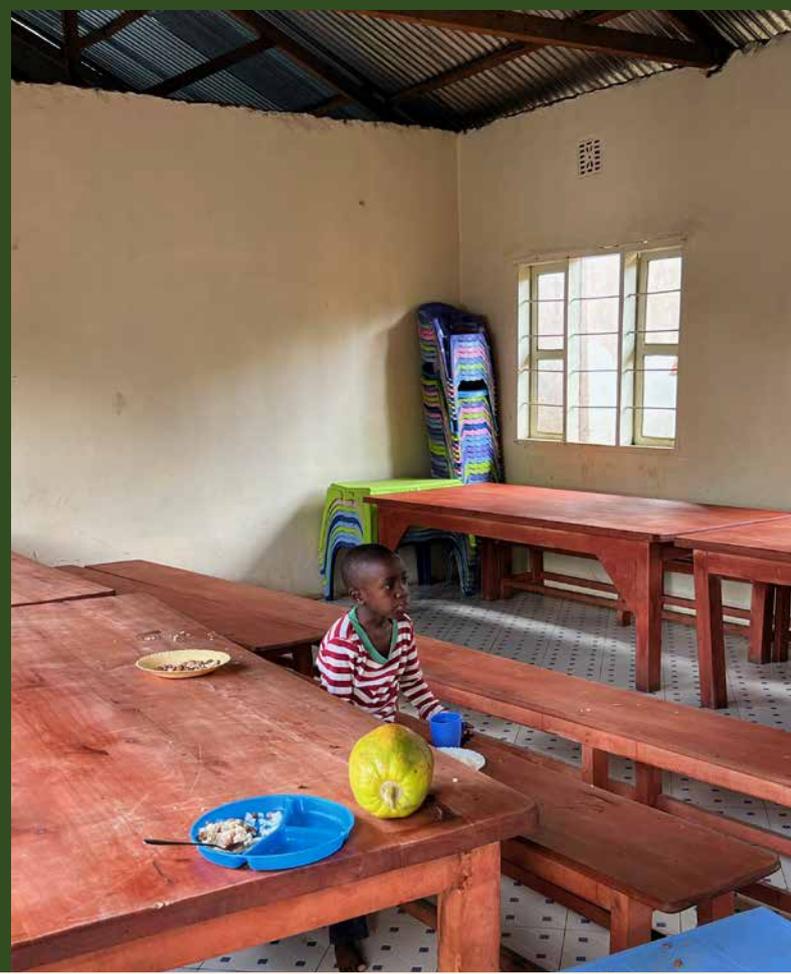
Francesca, Max
und Familie von
„The Nuru Trust“

Waisenhaus

Mama Evaline ist nach wie vor die gute Seele im Waisenhaus und für die Kinder und die Betreuerinnen die wichtigste Ansprechperson. Mit ihrer fröhlichen, liebevollen Art hat sie eine gute Beziehung zu den Kindern und schaut, dass diese gut betreut sind. 2022 bekam das Waisenhaus Unterstützung von einer weiteren lokalen NGO. In einer Grossaktion wurde das gesamte Waisenhaus mit neuen Möbeln ausgestattet. Die Wohn- und Lebenssituation der Kinder hat sich dadurch noch einmal deutlich verbessert.



„Schön zu sehen, dass die Kinder bei Mama Eveline jederzeit eine warmherzige Anlaufstelle finden. Die Kontinuität zahlt sich aus.“
Xenia



Gewächshaus

Letztes Jahr haben wir angekündigt, dass wir das Gewächshaus der Stiftung Karibu Kinderhilfe überlassen werden und dieses in ihr Berufsbildungszentrum in Mtacudja übersiedelt wird, dies konnte erfolgreich realisiert werden. Das Gewächshaus wird jetzt im Rahmen einer Permakulturbewirtschaftung für die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler genutzt. Wir freuen uns!



Unser Gewächshaus an seinem neuen Platz im Berufsbildungszentrum in Mtacudja

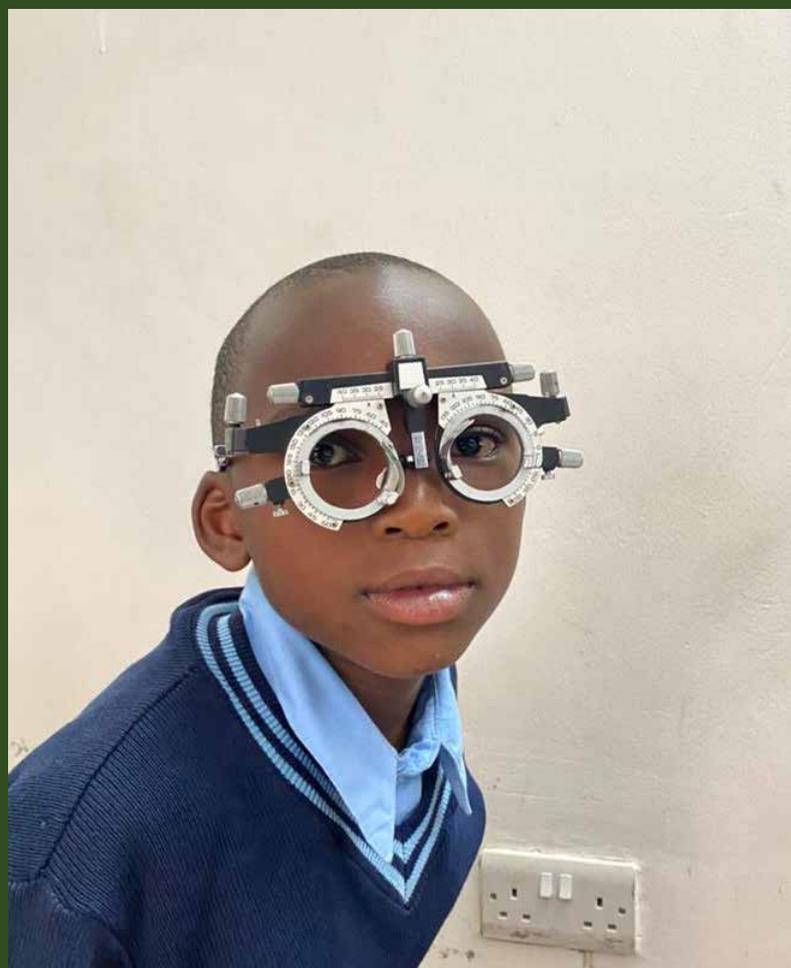


Bildungspatenschaften

Wie es für uns schon zu einer kleinen Tradition geworden ist, haben wir das neue Schuljahr im Januar erst einmal mit einer Weihnachtsfeier begonnen. Leider wollte das Wetter nicht so wie wir und die Feierlichkeiten mussten in ein Klassenzimmer verlegt werden. Trotz allem haben die Kinder das feine Essen und die kleinen Geschenke genossen.

Am Wochenende findet immer noch unser Freizeitprogramm statt. Mit Margret spielen die Mädchen Basketball und mit Shedark spielen überwiegend die Jungs auf der Wiese Fussball. Dank einer Kleiderspende eines Volontärs verfügen die Kinder nun über richtige Trainingstrikot und freuen sich über die bunten Shirts.

Ausserdem haben wir dieses Jahr das erste Mal die Augen der Kinder checken lassen. Die vielen Karotten in Tansanischen Gerichten zahlen sich aus, denn praktisch alle Kinder verfügen über eine ausgezeichnete Sehkraft.





Abschluss der Primarschule

Drei unserer Patenkinder aus der Primarschule stehen kurz vor dem Übertritt in die Sekundarschule. Da die tansanische Wirtschaft keinen richtigen Arbeitsmarkt hat, stehen wir vor der Problematik, dass selbst die best ausgebildeten Schülerinnen und Schüler mit Bachelor oder Masterabschluss kaum eine Chance haben, sich in den Arbeitsmarkt langfristig zu integrieren. Für Solche die schulisch nicht überdurchschnittlich gut sind, gibt es praktisch keine Chance. Der zweite Bildungsweg über eine Ausbildung ist noch sehr unbekannt und wird auch selten angeboten. Mit unseren neuen Freunden der Stiftung Karibu Kinderhilfe hat sich für uns aber die Möglichkeit ergeben, interessierte Kinder in ihr Ausbildungsprogramm einsteigen zu lassen. Aus diesem Grund haben wir die drei Patenkinder auf einen Ausflug in die Bildungsstätte mitgenommen und ihnen die verschiedenen Berufe vorgestellt. Vom Schreinerberuf, über den Metallbau, Elektriker und die Landwirtschaft über die Ausbildung zur Näherin/Schneiderin und Koch/Köchin durften die Kinder überall reinschauen.

Bis Ende Jahr müssen wir mit den Kindern entscheiden, ob sie an einem Ausbildungsprogramm teilnehmen wollen oder noch einmal weitere drei Jahre die Sekundarschule besuchen und sich im Anschluss für eine Ausbildung oder ein Studium entscheiden.



Zanira, Luka und Michael beim Schnuppern in der Ausbildungsstätte in Boma



Haradali Sekundarschule

Seit einem Jahr besuchen unsere zwei ältesten Patenkinder die Haradali Secondary School in Arusha. Ein Privatinternat mit sehr gutem Leistungsausweis im Regionalvergleich. Beim Besuch von David und Colence konnten wir uns einen guten Überblick über die Räumlichkeiten und die Strukturen der Schule verschaffen und den neuen Internatsleiter Alexander kennenlernen.



Colence und David



Alexander



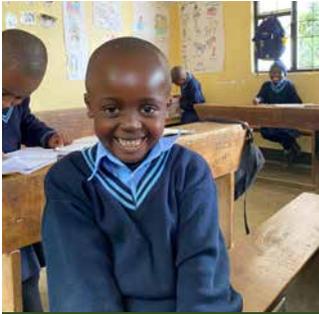
Patenschaftsportrait 2022



Faith



Ibra



Abdulzarack



Abduli



Luca



Debora



Colence



David



Noreen



Eunis



Glory



Joshua



Alen



Caren



Lydia



Henry



Michael



Queen



Janeth



Ibrahim



Zanira



Michael



Ester



Helena



Penina



Sumaiya



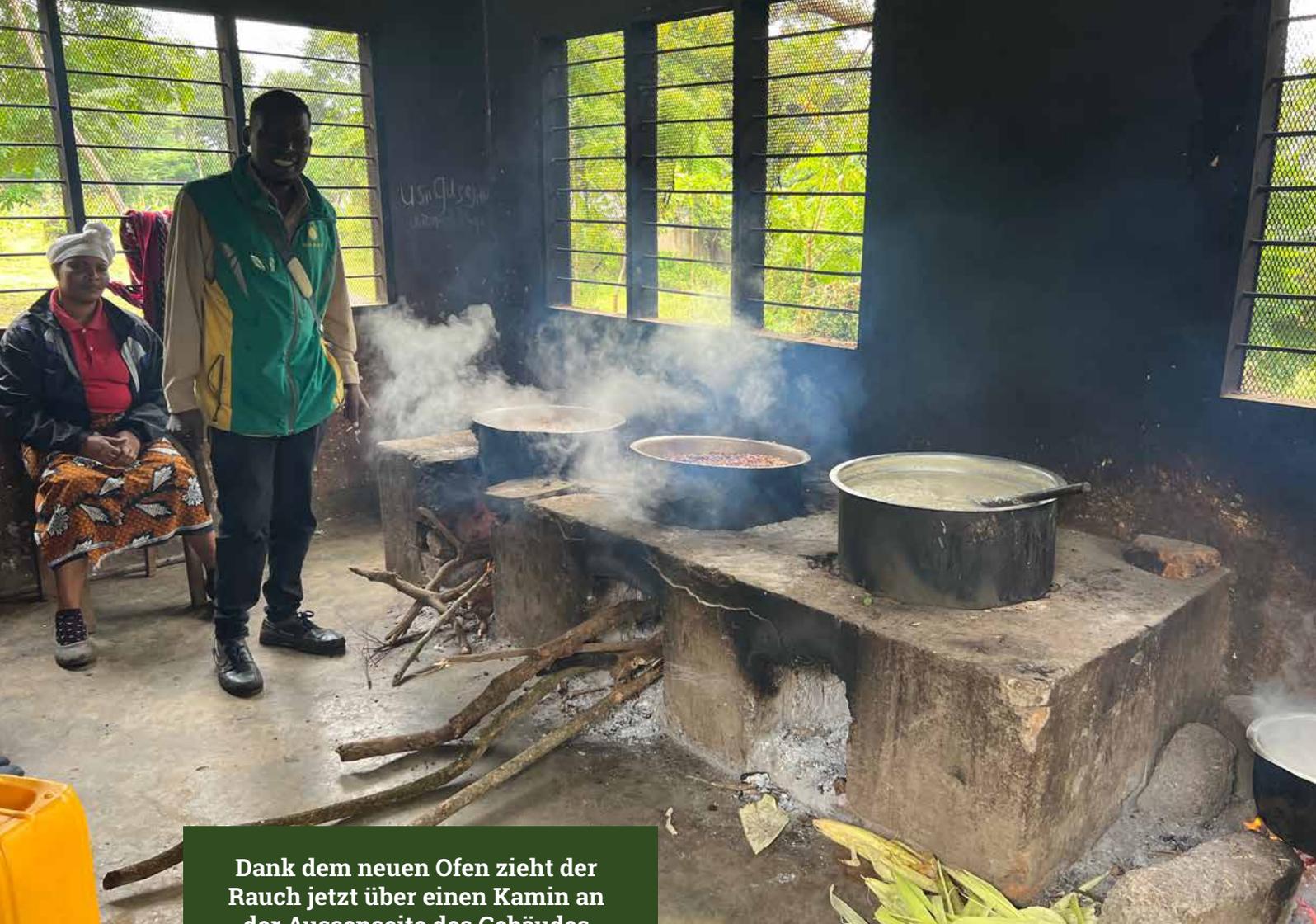
Sabrina

Schulprojekte

Gemeinsam mit Francesca und Max von „The Nuru Trust“ haben wir der N’shupu Primarschule den Zugang zu Wasser ermöglicht. Vom Bau der Wasserleitungen profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Nachbar*innen der Schule.

Ausserdem haben wir die Kochstelle in der Küche der Schule erneuert. Der schlechte Rauchabzug und das sehr provisorische Konstrukt haben die Gesundheit der Schulköchinnen belastet.





Dank dem neuen Ofen zieht der Rauch jetzt über einen Kamin an der Aussenseite des Gebäudes sauber ab. Ausserdem hilft die bessere Wärmeverteilung bei der Einsparung von Feuerholz.



Förderklasse Nshupu

2021 haben wir der Nshupu Primarschule ein Klassenzimmer für die Förderklasse ermöglicht. Bei der diesjährigen Projektreise hat sich gezeigt, dass dieses rege genutzt wird.

Nur für die Bedürfnisse von Samueli konnte bis anhin noch nicht viel getan werden. Er ist körperlich und geistig eingeschränkt und kann sich verbal und schriftlich ohne Unterstützung nicht ausdrücken. Mit Hilfe eines Tablets für die Förderklasse haben wir Samueli die Möglichkeit geschaffen, sich am Unterricht zu beteiligen, an Prüfungen teilzunehmen und einen Schulabschluss zu erlangen. Bereits nach wenigen Minuten hatte er den Dreh raus und schrieb sein erstes Wort.

Ein sehr freudiger und bewegter Moment, sowohl für Samueli als auch für uns. Bewegte Bilder gibt es hier:



Scanne mich!



Xenia und der Schulleiter mit den Kindern der Förderklasse

Community Center für Frauen

Seit dem letzten Jahr steht den Frauen Ilboru's jetzt ein Nähatelier zur Verfügung, in welchem sie kostenlos die Nähstationen nutzen können, um ihre eigenen Produkte herzustellen. Begleitet werden sie dabei von Mama Eva Erasmo, einer professionellen Schneiderin, die den Frauen ihr Wissen weitergibt und sie bei den Projekten unterstützt.

Aktuell haben wir 28 regelmässige Näherinnen bei uns im Zentrum und die Nachfrage ist gross. Wir freuen uns über diesen Erfolg und die kreativen Kleidungsstücke die entstehen, für Interessierte: Einige Teile werden wir beim Weihnachtsmarkt am 10. Dezember 2022 im TRÖSCH in Kreuzlingen verkaufen.

Im vorderen Bereich des Community Centers haben wir den Allzweckraum mit Tischen und Bänken ausgestattet und sind damit dem Wunsch der Frauen nach einem Unterrichtsraum für den Englischunterricht nachgekommen.







Jahresrechnung 2022

Periode: 01.09.2021 - 31.08.2022

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 731.94 ab, das Vereinsvermögen beträgt nach dessen Verbuchung Fr. 16'744.38.

Bilanz und Erfolgsrechnung befinden sich auf Seite 17.

Verein Nakupenda Afrika, Kreuzlingen

Bilanz per 31. August 2022

	<u>31.08.2022</u>	<u>31.08.2021</u>
Aktiven		
Thurgauer Kantonalbank Vereinskonto	15'744.38	17'476.32
Total Aktiven	15'744.38	17'476.32
Passiven		
Vereinskapital	16'744.38	-17'476.32
Total Passiven	16'744.38	-17'476.32

Erfolgsrechnung 01.09.2021 bis 31.08.2022

	<u>31.08.2022</u>	<u>31.08.2021</u>
Erträge		
Mitgliederbeiträge	1'319.67	1'440.38
Spenden	8'394.00	14'990.43
Patenschaften	14'276.82	10'903.38
Sonstige Erträge	861.00	3'117.36
Total Erträge	24'851.49	30'451.55
Aufwand		
Projektkosten	-4'471.40	-10'392.19
Schulgelder	-15'494.11	-9'937.96
Löhne	-4'832.60	-3'873.00
Unterhalt Homepage	-180.00	-180.00
Uebrigter Betriebsaufwand	-410.64	-714.55
Bankspesen	-194.68	-31.26
Abschreibungen	0.00	-2'500.00
Total Aufwand	-25'583.43	-27'628.96
TOTAL ERFOLGSRECHNUNG Verlust	-731.94	2'822.59

Kreuzlingen, 24.09.2022

Katrin Burkart, Kassier